



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Georg Ebers an Adolf Erman**

**Ebers, Georg**

**Tutzing, 15.08.1890**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-76957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-76957)

beantw.  
14/8/90

Tulzing, 15 Aug. 90.

Lieber Freund.

Hesse nur einen herzlichen Gruß  
und eine Hochachtung, die Ihnen  
Freude machen wird. Sie bezau-  
men ja bald die Augen, es wird  
Ihnen aber doch <sup>lieb</sup> gut sein, etwas  
Näheres über die Braut zu hören  
als es dem Bräutigam mitzuteilen  
ansteht.

Witten ist seit 8 Tagen, dem Anfang  
der Ferien, unser Gast. Er fand hier  
die Tochter meines Schwagers, der  
Rathmann Löwenz aus Riga. Sie  
heißt Ellen u. ist ein herabers liches,  
höher anmutiges, sehr jugendli-  
ches Geschöpf mit einem reizenden Ge-  
sicht. Sie ist auch musikalisch

und

und sang mit kleiner Stimme recht  
nett „ nicht ohne Vorbedruff.

Während seine letzten Worte Ge-  
sangs bei Tidas Hochzeit hier neu-  
nen „ verlobte sich in sie vor 2  
Jahren. Jetzt - sie war mit dem  
Walter hier - hielt er um Ellen an,  
„ da sie ihn auch liebte, bekam er  
das freundliche Antwort. Der Papa  
ist glücklich über den charman-  
ten Schwiegersohn, „ da er ein sehr wohl-  
behaltener Mann ist „ im Ganzen  
nur 3 Kinder hat, groß er dem Uli  
auch einen schönen Zuschuß, „ er ist  
für 3 Leben vor jeder materiellen  
Sorge gesichert. Dazu hat er ein  
ganz reizendes „innelich „ angeordnet,  
gleich wohlgeordnetes Weibchen gefun-  
den. Von ihm hatten viele vorüber-  
des Hand der Ellen begehrt, und in  
Röze wird mancher der jungen  
dennoch Gelehrten beneiden.  
Es ist ein wahres Paradies die beiden  
zusammen zu sehen. Sie passen in jeder

Hier -

Stonnen zusammen, sogar in der  
Größe. Unvoll es als hätte sich ein  
eigenes Kind verlobt, <sup>wie</sup> worden  
das Töckchen bis Mitte Septembers  
hier behalten. - Das gute Lauden.  
orklein in einer Zeit, auf die sich mir  
ein recht dünnes Schalen warf. Mein  
Taut laudes wieder aus Pöin, und  
es hat sich herausgestellt, daß er nicht  
bei der Hofgesellschaft, die er seit dem  
1<sup>ten</sup> Jahre die seine nannte, u. der er  
sich in der letzten Zeit mit Leidenschaft  
hingab, wird bleiben können. Das  
Pöin kann das Zeit der Othurgien  
unverfolgte lang stehen nicht aus.  
Laufbahn mit Treppenbergen etc.  
kannst gar nicht in Frage, da  
Tauts Knie das erkrankte vorher.  
set. So muß er die den er treibe  
Othurgie, in der er schon Hektisches  
besteht, aufgeben, und auch die  
Medizin; denn Anatom darf er we.  
gen der erkrankten Luft in den Lungen,  
kammer etc. nicht werden u. gar  
Myologie hat er keine Lust. Wie  
beralten jetzt, was er werden soll.  
Das Baroexamen will er jedenfalls

machen

waschen; dann aber wird er um-  
sattelt. Ob er sich für Hygieine,  
Opemie oder Proctanin erbohrdet  
reht noch dahin. Er hat auch Inter-  
esse für Kunst u. Literatur, aber sein  
Sinn ist doch wohl zu naturhistorisch  
geworden, als daß er sich voll der Aesthe-  
tik hingeben könnte. — Das hat man  
von dem Luxus, um 7 Kinder angelegt  
zu haben. Aber wenn einem ins ge-  
messen werden sollte, wie würde  
man sich mit Blumen u. Kanonen zeigen  
mehren, — ja mit dem eignen Vergnügen.

Müllers Arbeit wird gedruckt. 300  
Seiten sah ich schon durch. Es ist dem  
Inhalte nach eine gleichige, aber recht  
scharfsinnige, an einzelnen Stellen d.  
meines hyperkritischen Arbeit. Ich habe  
natürlich die Töbelien in der Colerin  
vornehmlid, u. vorzondlich was  
auf der Müllers seine Sache hätte werden  
können. Ob es meine nachdenklichen Bemer-  
kungen berücksichtigen wird, weiß ich  
nicht. Es würde <sup>das Beste</sup> mir aber nicht schaden  
wenn sie gehen in dem neuen? Daß es  
nicht sehr freuen würde, Sie widerlegen.  
Ich aber Treue u. mit anderen Gespen  
von Haus zu Haus

der Jant  
Joh. Beerz